

## Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 26.04.2022

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:43 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Bausewein
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

		<b>Drucksachen- Nummer</b>
I.	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Hygienekonzepte zur Durchführung von Sitzungen BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister	<b>0656/22</b>
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Übertragungen von Sitzungen des Stadtrates der Landes- hauptstadt Erfurt Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Panse hinzugezogen: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister	<b>0496/22</b>

- 5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 5.1. Vertagung vom 08.03.2022 **0208/22**  
Grundsätze zur Abgrenzung der Zuständigkeit des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt  
BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
- 5.1.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0208/22 - **0388/22**  
Grundsätze zur Abgrenzung der Zuständigkeit des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt
- 6. Informationen
- 6.1. Mündliche Informationen
- 6.2. Regelmäßige Berichterstattung zur Corona-Pandemie (Beschluss 2098/20 des Stadtrates vom 11.11.2020)  
BE: Oberbürgermeister
- 6.3. Sonstige Informationen

**I. Öffentlicher Teil Drucksachen-  
Nummer**

**1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung verwies er auf das mit der Einladung versendete Schutzkonzept mit den Hygienebestimmungen aufgrund der Bestimmungen der Thüringer SARS-CoV-2 Eindämmungsmaßnahmenverordnung in der jeweils gültigen Fassung zur Durchführung der Sitzung des Ausschusses im Ratssitzungssaal.

## 2. Änderungen zur Tagesordnung

Herr Panse, Fraktion CDU, und Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, kündigten unter den Tagesordnungspunkt 6.3. Informationen an.

Zur dringlichen Aufnahme in die Tagesordnung lag die

Drucksache 0656/21 -Hygienekonzepte zur Durchführung von Sitzungen

den Mitgliedern des Hauptausschusses vor.

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, stellte die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung:

**bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.**

*Somit wurde die Drucksache unter den Tagesordnungspunkt 3., Dringliche Angelegenheiten, behandelt.*

## 3. Dringliche Angelegenheiten

### 3.1. Hygienekonzepte zur Durchführung von Sitzungen 0656/22 BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Die Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister, Frau Schreeg, informierte über die in Erfurt gesunkene 7-Tage-Inzidenz. Weiterführte sie aus, dass diese Regelung ab den 01.05.2022 gilt, da die Landesverordnung des Freistaates Thüringen bis 30.04.2022 gilt. Die sich in Arbeit befindliche neue Landesverordnung des Freistaates Thüringen hätte nur einen empfehlenden Charakter. Am 06./07.07.2022 findet nach jetzigem Stand die letzte Stadtratssitzung in der Thüringenhalle statt. Danach tagen alle Ausschüsse wieder im Rathaus, so sie weiter.

Bezugnehmend auf die Nachfrage von Herrn Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, äußerte Frau Schreeg, dass sämtliche 3G-Regeln entfallen und über das Hausrecht weiter die Maskenpflicht in den Verwaltungsgebäuden bestehen bleibt. Durch die unterschiedliche Gefährdungsbeurteilungen gäbe es unterschiedliche Hausordnungen in den Verwaltungsgebäuden der Landeshauptstadt Erfurt und der Pandemiestab habe die Aufgabe der Ausübung des Hausrechts an die dortigen Amtsleiter übertragen.

Der Oberbürgermeister bat um die Abstimmung zur vorliegenden Drucksache 0656/22:

**beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Die in den Anlagen 1 und 2 befindlichen Hygienekonzepte zur Durchführung von Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse für den Ratssitzungssaal im Rathaus und die Thüringenhalle werden als verbindliche Hausordnung bis längstens 07.07.2022 beschlossen.

### Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Ratssitzungssaal - *redaktionelle Anmerkung: Die Anlage liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.*

Anlage 2 - Thüringenhalle - *redaktionelle Anmerkung: Die Anlage liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.*

## 4. Behandlung von Anfragen

- 4.1. Übertragungen von Sitzungen des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt 0496/22  
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Panse  
hinzugezogen:  
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Herr Panse, Fraktion CDU, schätzte ein, dass im Vergleich zu anderen Städten die Übertragung der Sitzungen des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt ein trauriges Bild in der Thüringenhalle abgibt und nicht einladend sei. Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit sollte sich dies anschauen, so seine Bitte an die Verwaltung gerichtet.

Der Referent Dezernatskoordination/ Sitzungsdienst ging auf die Ausführungen ein und informierte über stattgefundene Gespräche mit dem Dienstleiter, die geplante Verbesserung der Lichtverhältnisse, die Übergangslösung "Thüringenhalle", die versendete Mail an die Fraktionen zur Stabilität der Konferenzanlage<sup>1</sup> sowie die Eigenverantwortung der Stadtratsmitgliederein.

Ohne große Kostenverursachung sollte die Übertragung der Stadtratssitzungen anschaulicher gestaltet werden so Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU. Auch im Hinblick auf den "Rückzug ins Rathaus" sollte eine Auswertung in einem halben Jahr erfolgen. Deshalb schlug er eine sechsmonatige Vertagung vor.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

WV: 13.09.2022

## vertagt

---

<sup>1</sup> redaktionelle Anmerkung:

Mail vom 13.04.2022 an die Fraktionen, Stadtratssitzungen Thüringenhalle - Probleme Konferenzanlage - Lösungsversuch

## 5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 5.1. Vertagung vom 08.03.2022 0208/22  
Grundsätze zur Abgrenzung der Zuständigkeit des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt  
BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Die Tagesordnungspunkte 5.1. und 5.1.1. wurden vom Oberbürgermeister, Herrn Bausewein, zur gemeinsamen Beratung aufgerufen.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., informierte über die Vorberatungsergebnisse des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt: Ablehnung der Drucksache 0388/22 und Zustimmung der ursprünglichen Drucksache 0208/22.

In der sich anschließenden Diskussion tauschten Herr Panse, Fraktion CDU, Frau Dr. Faber--Steinfeld, Fraktion SPD, sowie Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., ihre unterschiedlichen Informationsstände aus.

Der Oberbürgermeister stellte keine weiteren Änderungsanträge fest und rief zur Abstimmung auf:

1.  
Drucksache 0388/22:  
**abgelehnt Ja 2 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0**

2.  
Ursprungsdrucksache 0208/22:  
**beschlossen Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0.**

### Beschluss

01

Die Grundsätze zur Abgrenzung der Zuständigkeit des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt gemäß Anlage 1 für die Nachbereitungsphase der Bundesgartenschau werden beschlossen.

### Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Grundsätze zur Abgrenzung der Zuständigkeit des BUGA-Ausschusses - *redaktioneller Hinweis: Die Anlage liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.*

- 5.1.1. **Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0208/22 - 0388/22**  
**Grundsätze zur Abgrenzung der Zuständigkeit des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt**

siehe Tagesordnungspunkt 5.1.

**abgelehnt Ja 2 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **6. Informationen**

### **6.1. Mündliche Informationen**

Mündliche Informationen nach § 13 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse lagen nicht vor.

### **6.2. Regelmäßige Berichterstattung zur Corona-Pandemie (Beschluss 2098/20 des Stadtrates vom 11.11.2020)** **BE: Oberbürgermeister**

Im Vergleich zu den Landkreisen sei die 7-Tage-Inzidenz in Erfurt sehr hoch, so der Oberbürgermeister, Herr Bausewein. Er berichtete von seinen Erfahrungen im eigenen Umfeld, den zum Glück meist mildereren Verläufen bei den Coronavirus-Erkrankungen (COVID-19) und hoffte auf die sinkende Resistenz von Coronaviren gegenüber den steigenden Temperaturen.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, verwies auf die am kommenden Wochenende in Kraft tretende neue Landesverordnung des Freistaates Thüringen - neu: 5-Tage-Quarantäne nach Feststellung der Corona-Erkrankung.

**zur Kenntnis genommen**

### **6.3. Sonstige Informationen**

1.  
Herr Panse, Fraktion CDU, äußerte wiederholt seinen Unmut über die Veröffentlichungen im Amtsblatt. Der Artikel im vorigen Amtsblatt vom Pressesprecher sei aus seiner Sicht unangemessen und die Wortwahl sowie die Art und Weise nicht passend.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bestärkte die Ausführungen von Herrn Panse. Auch sie hätten viele Menschen daraufhin angesprochen - der Kommentar wurde als beschämend wahrgenommen. Sie forderte eine offizielle Entschuldigung und bat um eine grundsätzliche Diskussion zur Darstellung des redaktionellen Teiles des Amtsblattes.

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, teilte u. a. mit, dass ein Gespräch mit dem Pressesprecher stattgefunden hat. Er erinnerte an die vor Wochen geführte Diskussion und bat um mehr Sensibilität auch im Hinblick mit der namentlichen Benennung. Er wird als Oberbürgermeister keine Zensur der Artikel des Amtsblattes vornehmen, da für den redaktionellen Teil die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig sei.

Auch Frau Maurer, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., forderte eine Entschuldigung und ein öffentliches Statement.

Der "Zwischenruf aus dem Rathaus" wird namentlich vom "Rathausprecher" unterzeichnet, so Herr Panse in Erwiderung der Ausführungen vom Oberbürgermeister. Er wiederholte die Notwendigkeit der Überarbeitung der Struktur des Amtsblattes.

<b>Drucksache 0741/22</b>	<b>Im Zuge der geführten Diskussion zur Außenwirksamkeit des Amtsblattes der Landeshauptstadt Erfurt schlug der Oberbürgermeister vor, nach erfolgter struktureller Änderung in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ein Konzept zur besseren Darstellung des redaktionellen Teils des Amtsblattes der Landeshauptstadt dem Hauptausschuss zur Kenntnis zu geben. T.: 27.09.2022 V.: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister</b>
-------------------------------	---

2.

Bezugnehmend auf die Nachfrage von Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zum schwierigen Auftreten der russischen Opernsängerin Anna Netrebko zu Beginn des Angriffskrieges Russlands in der Ukraine und der ausgesprochenen Einladung ins Theater Erfurt ging der Oberbürgermeister ein. Die Dienstreise sei vor Monaten im Rahmen der Kooperation zwischen der Opéra de Monte Carlo und des Theaters Erfurt geplant worden. Weiter informierte er über den Ablauf, die stattgefundenen offiziellen Gespräche sowie der unmittelbare Austausch zwischen den Partnern und Vertretern. Wenn es zu einem Engagement kommen sollte, dann wird das zuständige Gremium des Stadtrates informiert, so der Oberbürgermeister abschließend.

gez. A. Bausewein  
Oberbürgermeister

gez.   
Schriftführer/in